


Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg. Demnach Wir bey jetziger/ vermöge Unser Policy-Ordnung/ verbotenen Jagens-Zeit/ Unsere in unterschiedlichen Jahren Publicirte Edicta, wegen der Jagt/ hiemit repetiret haben wollen ... : Gegeben in Unser Vestung Schwerin den 18. Februarii. Anno 1708.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1708?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn880492473>

Abstract: Wiederholung der Jagdverordnung

Druck Freier  Zugang



**Von Gottes Gnaden/
Friedrich Wilhelm/
Herzog zu Mecklenburg.**



Emnach Wir ben jeziger/vermöge Un-
ser Policen-Ordnung/verbotenen Ja-
gens-Zeit/Unsere in unterschiedlichen
Jahren Publicirte Edicta, wegen der
Jagt/hiemit repetiret haben wollen;
Als Befehlen Wir hiemit allen und
jeden darin benannten Unsern Unter-
sassen und Eingefessenen/das Sie allem
dem / in Unsern vorigen Publicirten
Edicten, dieserwegen enthaltenen ge-

horsambst nachkommen/ solches auch ben der/ in denen
Edictis mentionirter unaußbleiblichen Straffe/so Wir von
denen Verbrechern (welche Unser Ober-Jägermeister/
Forstmeistere/Holz-Förstere und Forst-Bediente/sambt
und sonders Pslichtmäsig anmelden sollen) so fort
per Executionem eintreiben lassen wollen/ nicht anders
halten sollen/ Wornach sich ein jeder zu richten/ und
für Schaden und Ungelegenheit für zusehen hat. Be-
geben in Unser Bestung Schwerin den 18. Februarii.
Anno 1708.

Friedrich Wilhelm.



In Gottes Namen
 Friedrichs d. 2ten
 Befehl zu Befehl

Anno 1703.
 In der Stadt Rostock den 18. Februar.
 Wir Friedrich d. 2te
 durch Unsern Rath
 Befehl zu Befehl
 In der Stadt Rostock
 den 18. Februar.
 Anno 1703.



Friedrichs d. 2ten



Mk-4060.(23.)⁵

